

Projekt	Schulstandort Döbeln Ost, Neubau einer zweizügigen Grundschule mit Schulhort Dresdener Str. 30s, 04720 Döbeln	
Bauherr	Große Kreisstadt Döbeln, der Oberbürgermeister, Obermarkt 1, 04720 Döbeln	Stand: 29.11.2024

Baubeschreibung zur Leistungsbeschreibung

Los 09

Mit dem Stadtratsbeschluss vom 02.01.2020 wurde der grundlegenden Umgestaltung des vorhandenen Schulstandortes in Döbeln-Ost und der Erweiterung des Grundstücks für die zweizügigen Grundschule zugestimmt. Als 1. Bauabschnitt wird der Bau einer neuen Grundschule für insgesamt 224 Schüler und einem Schulhort realisiert. Die Grundschule ist als 2-geschossiges Gebäude ohne Unterkellerung geplant. Alle Räume sind im Wesentlichen um einen Innenhof herum angeordnet. Im EG befindet sich der Eingangsbereich mit direkter Anbindung des multifunktional nutzbaren Mehrzweckraumes, der durch eine Schiebewand in den Eingangsbereich hinein erweitert werden kann und damit Raum für Schulveranstaltungen bietet. Gegenüber ist der Musikraum an prominenter Stelle verortet. Daran schließen sich die Fachräume Kunst und Werken an mit den jeweiligen Nebenräumen. Der Hortbereich ist als eigenständiger Bereich im östlichen Teil des EG ausgewiesen mit direkter Verbindung zum zugeordneten Freiraum. Dazwischen spannt sich eine zentrale Bewegungs-, Pausenaufenthalts und Erschließungsfläche als langgestreckte Halle mit Verbindung zum Obergeschoss über eine großzügige einläufige Treppe auf. Im Obergeschoss sind alle 8 Klassenräume angeordnet, in 2 Clustern im West- und im Ostteil des Gebäudes. Beide Cluster sind wiederum über die Halle miteinander verbunden. Gruppenräume sind als flexibel zuschaltbare Räume zwischen den Klassenräumen geplant. Ergänzt werden die Cluster durch Nebenräume. Für beide Cluster ist im OG je ein Garderobenraum mit Spinden geplant. Die Mediathek, welche auch für den Informatikunterricht genutzt wird, ist der Anlaufpunkt im OG. Die Verwaltungsspanne mit allen nach Raumprogramm erforderlichen Büros, Lehrerzimmer, Archiv etc. ist auf der Gebäudesüdseite als einhüftiger Bereich mit Flur zum Innenhof hin ausgebildet. Zwei Treppenhäuser mit notwendigen Treppen komplettieren die vertikale Erschließung und stellen die Rettungswege sicher. Das Schulgebäude ist als nichtunterkellertes Gebäude in Massivbau in Stahlbetonbauweise konzipiert. Als vertikale Tragstruktur kommen Wandscheiben, Wandschäfte und Stützen zum Einsatz. Die Decken erhalten Randunterzüge bzw. Randaufkantungen, innerhalb des Gebäudes sind keine Unterzüge geplant. Die Gründung erfolgt als biegesteife, elastisch gebettete Bodenplatte auf Gründungspolster / Bodenaustausch.

0.1 Angaben zur Baustelle

0.1.1 Art des Daches, Dachform

Das abzudichtende Flachdach hat eine kompakte rechteckige Form, die allseitig einen rechteckigen Innenhof umschließt. Das Dach ist allseitig von einer Attika umgeben, die ebenfalls zu dämmen und abzudecken ist.

0.1.2 Art, Beschaffenheit und Festigkeit des Untergrundes

Die Dachfläche und die Attika bestehen aus einer zweiachsig gespannten Flachdecke aus Stahlbeton. Diese lagert linienförmig auf den Wänden auf.

0.1.3 Zulässige Belastung der Dachfläche

Die zulässige Belastung der Dachfläche wurde seitens der Statik berechnet und berücksichtigt neben den ständigen Lasten aus dem Dachaufbau auch die Verkehrslasten für die Begehung im Rahmen einer Inspektion. Die Verkehrslasten sind mit ca. 4,04 kN/m² vom Statiker angenommen. Hierzu zählen auch die Lüftungskanäle und sonstige Beschwerungen. Der Bauherr plant das Dach zu einem späteren Zeitpunkt mit einer PV-Anlage auszurüsten.

0.1.4 Art, Lage und Tragfähigkeit von Anschlagpunkten

Keine

Projekt	Schulstandort Döbeln Ost, Neubau einer zweizügigen Grundschule mit Schulhort Dresdener Str. 30s, 04720 Döbeln
Bauherr	Große Kreisstadt Döbeln, der Oberbürgermeister, Obermarkt 1, 04720 Döbeln
Stand: 29.11.2024	

Baubeschreibung zur Leistungsbeschreibung

Los 09

0.1.5 Art, Lage, Maße und Ausbildung sowie Termine des Aufbaus- und Abbaus von bauseitigen Gerüsten

Die Termine für den Auf- und Abbau der Gerüste sind dem beigefügten Bauablaufplan zu entnehmen. Bei Beginn der Arbeiten auf dem Dach stehen dem AN ein bauseitiges Gerüst zur Verfügung, welches umlaufend aufgestellt wird. Weiterhin wird es einen Dachüberstieg von Gerüst auf die Dachfläche geben. Das Gerüst wird erst nach den erfolgten Dach- und Fassadenarbeiten zurückgebaut.

0.2 Angaben zur Ausführung

Die Leistungen umfassen die Abdichtung des Flachdachs für die Grundschule. Weiterhin werden Dachflächenfenster mit verschiedenen Funktionen verbaut, sowie die Dachentwässerung ausgebildet. Die Attika erhält eine Abdeckung aus Blech. Im Leistungsumfang sind Wartungsarbeiten für das Dach und dessen Einbauteile enthalten.

0.2.1 Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen

Das Aufbringen der Dampfsperre als Notdach wird zeitlich vor der Erbringung der Hauptleistungen erfolgen. Die Aufwendungen, die damit in Verbindung stehen, sind in die Einheitspreise der Positionen einzukalkulieren.

0.2.2 Besondere Erschwernisse während der Ausführung

Besondere Erschwernisse ergeben sich aus dem laufenden Schulbetrieb der an der Baustelle angrenzenden Flächen. Die Mensa wird auch während des laufenden Baustellenbetriebes begangen. Eine Überquerung der Baustellenzufahrt ist notwendig. Hier ist besondere Vorsicht erforderlich.

0.2.3 Vorgaben, die sich aus dem SiGe- Plan gemäß Baustellenordnung ergeben

Erstmalig auf der Baustelle eingesetzte Personen sind vor Beginn der Arbeiten über die besonderen Bedingungen auf der Baustelle durch den Aufsichtführenden zu unterweisen. Auf der Baustelle dürfen keine Arbeiten durchgeführt werden, ohne dass eine vorherige Abstimmung mit dem verantwortlichen Bauleiter des AG stattgefunden hat. Der SiGe- Plan und die Baustellenordnung sind zu beachten.

0.2.4 Art und Umfang von Leistungen zur Unfallverhütung für Mitarbeiter anderer Unternehmen

Die Ausführung von Sicherheitseinrichtungen für Mitarbeiter anderer Unternehmen sind Bestandteil der Leistungsbeschreibung.

0.2.5 Arbeiten in kontaminierten Bereichen

Keine

0.2.6 Besondere Anforderungen an die Entsorgung

Die Entstehung von Abfällen soll so weit wie möglich vermieden werden. Nicht vermeidbare Abfälle sind zu verwerten. Nicht verwertbare Abfälle sind umweltverträglich zu beseitigen. Mineralische Abfälle, Wertstoffe, gemischte Baustellenabfälle und Problemabfälle sind zu separieren und getrennt zu entsorgen. Bauabfälle, Müll etc. sind täglich zu entsorgen. Material ist auf den dafür vorgesehen Flächen und Bereichen zu lagern und Baumaschinen sind sicher an den dafür vorgesehenen Plätzen abzustellen.

Die örtlichen Auflagen zur Abfallentsorgung sind zu beachten.

Projekt	Schulstandort Döbeln Ost, Neubau einer zweizügigen Grundschule mit Schulhort Dresdener Str. 30s, 04720 Döbeln
Bauherr	Große Kreisstadt Döbeln, der Oberbürgermeister, Obermarkt 1, 04720 Döbeln

Stand: 29.11.2024

Baubeschreibung zur Leistungsbeschreibung

Los 09

0.2.7 Besondere Anforderungen an das Auf- und Abbauen, Vorhalten von Gerüsten

Die Stellung eines Arbeitsgerüsts für die Arbeiten an der Fassade und Dach wird von einem Gerüstbauer erbracht, den der AG gesondert beauftragt. Hierbei handelt es sich um das Gerüst, welches an den Außenwänden verlaufend montiert wird. Eigene Rüstungen, die aufgrund der Arbeitstechnologie vom AN benötigt werden, sind eigenverantwortlich zu planen, auf- und abzubauen, sowie vorzuhalten. Die Aufwendungen, die damit in Verbindung stehen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

0.2.8 Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, etc.

Siehe Punkt 0.2.7

0.2.9 Vorhaltung Gerüste für andere Unternehmer

Keine

0.2.10 Verwendung von wiederaufbereiteten Stoffen

Es ist keine Verwendung von wiederaufbereiteten Stoffen auf dem Baufeld geplant. Der Einsatz und die Wahl von wiederaufbereiteten Stoffen wird jedoch vom AG begrüßt und sofern die technischen Parameter gemäß der Leistungsbeschreibung erfüllt werden, sollte der Einsatz von Recycling- Material präferiert werden.

0.2.11 Anforderung an nicht genormte Bauteile

Keine

0.2.12 Besondere Anforderungen an Art, Güte und Umweltverträglichkeit von Baustoffen

Bei seiner Produktauswahl hat der AN ein möglichst geringes Risiko für die lokale Umwelt berücksichtigen. Ziel ist die Vermeidung von Umweltgefährdungen durch Inhaltsstoffe, welche bei Einbau, Nutzung, Reparatur und Entsorgung dieser Produkte entstehen. Bauprodukte sollten bei der Verarbeitung, Nutzung und eines möglichen Rückbaus emissionsarm und geruchfrei sein. Bei der Auswahl ist eine Recycling- und Demontagefreundlichkeit der Bauteile zu berücksichtigen.

0.2.13 Art und Umfang der vom Auftraggeber verlangten Eignungs- und Gütenachweise

Die Dokumentation ist Bestandteil des Leistungsumfanges.

0.2.14 Verwendung von auf der Baustelle gewonnenen Stoffen

Keine

0.2.15 Entsorgung von Böden, Anforderungen an die Nachweise zur Entsorgung

Keine

0.2.16 beigestellte Baustoffe

Keine

0.2.17 dem AN zu überlassende Geräte

Projekt	Schulstandort Döbeln Ost, Neubau einer zweizügigen Grundschule mit Schulhort Dresdener Str. 30s, 04720 Döbeln	
Bauherr	Große Kreisstadt Döbeln, der Oberbürgermeister, Obermarkt 1, 04720 Döbeln	Stand: 29.11.2024

Baubeschreibung zur Leistungsbeschreibung

Los 09

Keine

0.2.18 Leistungen für andere Unternehmer

Keine

0.2.19 Mitwirken bei Inbetriebnahme

Für die Inbetriebnahme der Rauchabzüge ist eine Zusammenarbeit mit dem Elektriker notwendig.

0.2.20 Benutzung von Teilen der Leistung vor der Abnahme

Keine

0.2.21 Übertragung der Wartung

Die Wartungsarbeiten für das gesamte Dach mit seinen Einbauteilen sind Leistungsbestandteil der Ausschreibung und anzubieten.

0.2.22 Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen

Die Abrechnung kann nach den technischen Zeichnungen des Architekten erfolgen oder per Aufmass vor Ort. Die Rechnungsstellung erfolgt auf einem vorab bestätigten Aufmaß.